Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Und ob dir chamen ze verlust
Etwann von mangerlay vnfurst
Die sy haben mer schol das chlagen
Wer hiez den angst verzagen
Das sy gutes gewinnen wolten
Wer dann das sy zerechte scholten
Heten wir sorgen das wir sturben
Nach grozzem gut wir selten arwerben
So sicht man vns nach gut streben
Als got vns nicht mer hab zegeben
Nun das layn das ist nicht gut
Wo gantzlich lewt vnd phaffen gut
Falsch an seinem chauff liet
Den got er seinem winster
Gans gemach wo die lewt leben
Die rechten chnoff auff erden geben
Die reichen halten macht vnd trut
Die weil das es geluchen man
Betraud sleichtz tuch vnd wein
Twunge arme lewt vngehungers pein
Sy taten auch villeicht alspan
Wie den schol ich wesen gewan
Er tiem als ich villeicht tue
Gewann ich mehr grozzer hulde het
Doch sind die reichen vnschuldig